

Repetitorium WiSe 2013/14

Lineare Algebra-Teil:

Stichworte:

Affine Räume, Quadriken im \mathbb{R}^n
affine Unterräume, affine Basen, Kegelschnitte, Normalformen und Klassifikation von Quadriken: echte, ausgeartete und degenerierte Quadriken

(a) Affine Räume, affine Unterräume, affine Basen

Def.: Ein affiner Raum über einem Körper K ist ein Tripel (A, V_A, v) , wo

- A eine Menge ist (die Elemente von A werden Punkte genannt),
- V_A ein Vektorraum über K ,
- v eine Abb. $v: A \times A \rightarrow V_A$ so dass gilt:
 (1) $\forall P \in A \forall x \in V_A \exists! Q \in A: x = \overrightarrow{PQ}$ (schreiben auch $Q = P + x$)
 und (2) $\forall P, Q, R \in A: \overrightarrow{PQ} + \overrightarrow{QR} = \overrightarrow{PR}$

Man nennt $v(P, Q) = \overrightarrow{PQ}$ den Verbindungsvektor von P und Q .

Anschaulich: In der Geometrie gibt es oft keinen Ursprung und keine Koordinatenachsen, die von Anfang an ausgezeichnet sind; vielmehr passt man diese den geometrischen Problemen an. Affine Räume werden diesen gerecht.

Def.: Ein affiner Unterraum ist eine Menge $U \subseteq A$ mit

$$U = \{Q \in A \mid \overrightarrow{PQ} \in W\} = \{P + x \mid x \in W\} = P + W$$

für einen Untervektorraum W von V_A und ein $P \in A$.

Dann: $\dim U := \dim_K W$. Schreiben auch V_U für W .

Def.: Sind $P_0, \dots, P_m \in A$ Punkte des affinen Raums A ,

so heißt $B_a = (P_0, \dots, P_m)$ eine affine Basis von A ,

falls $B = (\overrightarrow{P_0 P_1}, \dots, \overrightarrow{P_0 P_m})$ linear unabhängig und V_A ist.

Eine affine Basis heißt auch affines Koordinatensystem.

Def.: Seien (A, V_A, v_A) und (B, V_B, v_B) affine Räume.

- Eine Abbildung $f: A \rightarrow B$ heißt affine Abbildung, falls es eine lineare Abbildung $\hat{f}: V_A \rightarrow V_B$ gibt mit $\hat{f}(v_A(P, Q)) = v_B(f(P), f(Q))$ für alle $P, Q \in A$.
Kurz: $\hat{f}(\vec{PQ}) = \vec{fP fQ}$; schreiben auch f_P für $f(P)$
- Eine affine Abbildung heißt Affinität, wenn sie bijektiv ist.
- Eine Translation ist eine affine Abbildung der Form $f_P = P + x_0$ mit $x_0 \in A_A$,
anschaulich: Verschiebung um x_0
- Eine Isometrie ist eine affine Abbildung f mit $\|\vec{fP fQ}\| = \|\vec{PQ}\|$ für alle $P, Q \in A$.
- Eine Ähnlichkeit " " " " " " $\|\vec{fP fQ}\| = c \cdot \|\vec{PQ}\|$ " , $c > 0$.
↑ "Streckungsfaktor"

Bem.: • Eine affine Abbildung erhält Parallelität, Teilverhältnis und Kollinearität.

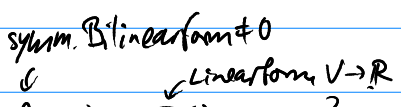
• Jede affine Abb. $f: K^m \rightarrow K^m$ lässt sich darstellen als
 $f(P) = P_0 + A \cdot P$ für ein $P_0 \in K^m$ und ein $A \in K^{m \times m}$.

(b) Quadriken im \mathbb{R}^m

Def.: Sei $A \in \mathbb{R}^{m \times m}$ symmetrisch, $b \in \mathbb{R}^m$ und $c \in \mathbb{R}$, so heißt
 $\mathcal{Q} := \{x \in \mathbb{R}^m; x^T A x + b^T x + c = 0\}$ eine Quadrik im \mathbb{R}^m .

In der Quadrikenlg. heißt

$x^T A x = \langle x, Ax \rangle = \sum_{i=1}^m a_{ii} x_i^2 + \sum_{i \neq j} 2a_{ij} x_i x_j$ quadratische Form von \mathcal{Q} ,
 $b^T x = \langle b, x \rangle = \sum_{i=1}^m b_i x_i$ Linearform von \mathcal{Q} ,
 c die Konstante von \mathcal{Q} .



Bem.: • Quadrik im affinen Raum: $A: \mathcal{Q} = \{P \in A; \vec{OP} = x, b(x, x) + 2\Phi(x) + c = 0\}$

- Der Zusammenhang mit Affinitäten besteht in folgendem Satz:
Sei $\mathcal{Q} \subseteq A$ Quadrik, $f: A \rightarrow A$ Affinität. Dann ist $f(\mathcal{Q})$ eine Quadrik.
→ Mittels Affinitäten möchte man die Quadrikenlg. auf einfache Gestalt bringen können und diese dann klassifizieren. Ergebnis:

Normalformensatz für Quadriken: Geg. eine Quadrik $Q \subseteq \mathbb{R}^m$.

Dann gibt es eine affine Koordinatentransf. $x = T \cdot u + F$ ["Hauptachsentransf."]

wo $T \in \mathbb{R}^{m \times m}$ orthogonale Matrix und

so dass die Quadrikenlg. auf folgende Normalform reduziert wird:

Typ (a): $\frac{u_1^2}{A_1^2} + \dots + \frac{u_k^2}{A_k^2} - \frac{u_{k+1}^2}{A_{k+1}^2} - \dots - \frac{u_m^2}{A_m^2} = 0,$

Typ (b): $\frac{u_1^2}{A_1^2} + \dots + \frac{u_k^2}{A_k^2} - \frac{u_{k+1}^2}{A_{k+1}^2} - \dots - \frac{u_m^2}{A_m^2} - 1 = 0$

Typ (c): $\frac{u_1^2}{A_1^2} + \dots + \frac{u_k^2}{A_k^2} - \frac{u_{k+1}^2}{A_{k+1}^2} - \dots - \frac{u_m^2}{A_m^2} + 2u_{m+1} = 0$

mit positiven reellen Zahlen A_1, \dots, A_m .

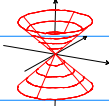
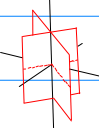
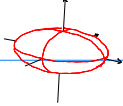

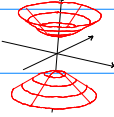
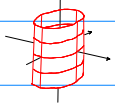
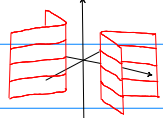
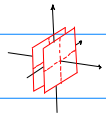
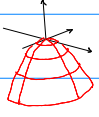
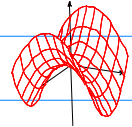
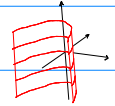
↪ Klassifikation der Kegelschnitte (= Quadriken im \mathbb{R}^2 ; erhältlich als Schnitt Kegel mit Ebene im \mathbb{R}^3)
 und der Flächen 2. Ordnung (= Quadriken im \mathbb{R}^3):

= $Q(x, x) \rightsquigarrow$ bestimmt den Typ

Kegelschnitte: Quadrikenlg. lautet $a_{11}x^2 + 2a_{12}x_1x_2 + a_{22}x_2^2 + b_1x_1 + b_2x_2 + c = 0$

Form	Gleichung	Typ	Bild
(a)	$\frac{x^2}{A^2} + \frac{y^2}{B^2} = 0$	Punkt	
	$\frac{x^2}{A^2} - \frac{y^2}{B^2} = 0$	zwei sich schneidende Geraden	
	$x^2 = 0$	Gerade	
(b)	$\frac{x^2}{A^2} + \frac{y^2}{B^2} = 1$	Ellipse	
	$-\frac{x^2}{A^2} - \frac{y^2}{B^2} = 1$	leere Menge	
	$\frac{x^2}{A^2} - \frac{y^2}{B^2} = 1$	Hyperbel	
	$\frac{x^2}{A^2} = 1$	zwei parallele Geraden	
(c)	$-\frac{x^2}{A^2} = 1$	leere Menge	
	$\frac{x^2}{A^2} + 2y = 0$	Parabel	

Flächen 2. Ordnung: Es gibt 11 Klassen, die keine Punkte/Geraden/Ebenen sind:

Form	Gleichung	Typ	Bild
(a)	$\frac{x^2}{A^2} + \frac{y^2}{B^2} - \frac{z^2}{C^2} = 0$	Kegel	
	$\frac{x^2}{A^2} - \frac{y^2}{B^2} = 0$	Paar sich schneidender Ebenen	
(b)	$\frac{x^2}{A^2} + \frac{y^2}{B^2} + \frac{z^2}{C^2} = 1$	Ellipsoid, Kugel für $A=B=C=1$	
	$\frac{x^2}{A^2} + \frac{y^2}{B^2} - \frac{z^2}{C^2} = 1$	einschaliges Hyperboloid	
	$\frac{x^2}{A^2} - \frac{y^2}{B^2} - \frac{z^2}{C^2} = 1$	zweischaliges Hyperboloid	
	$\frac{x^2}{A^2} + \frac{y^2}{B^2} = 1$	elliptischer Zylinder	
	$\frac{x^2}{A^2} - \frac{y^2}{B^2} = 1$	hyperbolischer Zylinder	
	$\frac{x^2}{A^2} = 1$	Paar paralleler Ebenen	
(c)	$\frac{x^2}{A^2} + \frac{y^2}{B^2} = 2z$	elliptisches Paraboloid	
	$\frac{x^2}{A^2} - \frac{y^2}{B^2} = 2z$	hyperbolisches Paraboloid	
	$\frac{x^2}{A^2} = 2z$	parabolischer Zylinder	

Rechenbeispiel:

im \mathbb{R}^3 sei Q geg. durch: $8x_1^2 + 4x_1x_2 + 4x_1x_3 + 5x_2^2 - 8x_2x_3 + 5x_3^2 + 54x_1 + 72 = 0$

Wollen Normalform/Typ von Q bestimmen.
Gehen vor wie folgt.

Gl. in Matrixschreibweise: $x^T A x + 2b^T x + c = 0$

mit

$$A = \begin{pmatrix} 8 & 2 & 2 \\ 2 & 5 & -4 \\ 2 & -4 & 5 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} 27 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \quad c = 72.$$

1. Berechne charakteristisches Polynom: $\chi_A = -x(x-9)^2$,

die EWe sind $\lambda_1 = \lambda_2 = 9$, $\lambda_3 = 0$

2. In den Eigenräumen $E_{\lambda_1}, E_{\lambda_3}$ bestimmen wir jeweils eine ONB.

Für E_{λ_1} bilden die Vektoren $v = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ -1 \end{pmatrix}$, $\tilde{v} = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 2 \end{pmatrix}$ eine ONB,

in E_{λ_3} der Vektor $w = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} -1 \\ 2 \\ 2 \end{pmatrix}$ eine ONB.

3. Dann ist $S = (v | \tilde{v} | w) = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 2 & 2 & -1 \\ 2 & -1 & 2 \\ -1 & 2 & 2 \end{pmatrix}$ eine orthogonale Matrix,

die A auf Diagonalgestalt transformiert (die "Hauptachsen-Transformation"), diese Transformation beseitigt die gemischten quadratischen Terme:

In den neuen Koordinaten y_1, y_2, y_3 , die mit den alten x_1, x_2, x_3

durch $x_1 = \frac{2}{3}y_1 + \frac{2}{3}y_2 - \frac{1}{3}y_3$, $x_2 = \frac{2}{3}y_1 - \frac{1}{3}y_2 + \frac{2}{3}y_3$, $x_3 = -\frac{1}{3}y_1 + \frac{2}{3}y_2 + \frac{2}{3}y_3$ verbunden ist, hat \mathcal{Q} somit die Glg. $9(y_1^2 + y_2^2 + 4y_1 + 4y_2 - 2y_3 + 8) = 0$.

4. Mit Hilfe der Translation $z_1 = y_1 + 2$, $z_2 = y_2 + 2$, $z_3 = y_3$,

welche den konstanten Term beseitigt,

erhalten wir die Normalform von \mathcal{Q} als $z_1^2 + z_2^2 = 2z_3$.

\mathcal{Q} ist also ein elliptisches Paraboloid.

Bem.: Die Art der Bilinearform b der Quadrik bestimmt den Typ:

- b positiv definit $\leadsto \mathcal{Q}$ Ellipsoid oder Punkt
- b indefinit und nichtausgeartet \leadsto Kegel oder (ein-/zweischaliges) Hyperboloid
- b indefinit und ausgeartet \leadsto hyperbolisches Paraboloid
- b positiv semidefinit \leadsto elliptisches Paraboloid